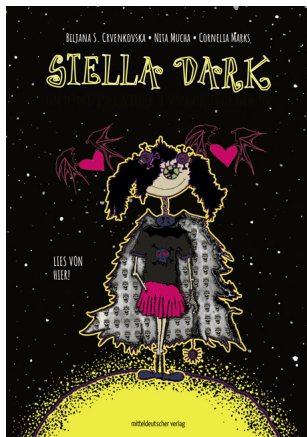


Crvenkovska, Biljana: Stella Dark



Biljana Crvenkovska, Nita Mucha, Cornelia Marks, Graphic Novel, Illustrationen, Mazedonien, Nordmazedonien, mazedonisch, Kinderbuch, Waisenkind, Gruselstadt, Monster, Geister, Ratten, Käfer, Spinnen, Freunde, Glücks-York, Kreaturen, Prinzessin Rosa, Fantasy, Nächstenliebe, Freundschaft

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 18,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Biljana Crvenkovska

Stella Dark

Graphic Novel

Mit Illustrationen von Nita Mucha

Aus dem Mazedonischen von Cornelia Marks

88 S., Br., 165 x 235 mm, Farbabb.

ISBN 978-3-96311-828-9

Erschienen: Juni 2023

Preisgekrönte Graphic Novel – nicht nur für Kinder!

Das fantasievoll illustrierte Kinderbuch, das man von hinten lesen muss, weil hier alles ein bisschen verdreht ist, erzählt die Geschichte des Waisenkindes Stella Dark aus Gruselstadt. Stella sammelt unliebsame Kreaturen, Ratten, Käfer, Spinnen, aber auch Monster und Geister. Niemand will sie haben, doch für Stella sind sie gute Freunde. Neben Gruselstadt liegt Glücks-York, eine Stadt mit vielen bezaubernden Kreaturen, die von der wunderschönen Prinzessin Rosa regiert wird. Doch eines Tages wird Gruselstadt von den Wesen Glücks-Yorks überfallen ...

Eine spannende Fantasy-Geschichte, die allen von 7 bis 777 Jahren beibringt, nicht nach dem Aussehen zu urteilen, sondern ihr Herz für alle zu öffnen.

Das Buch wurde von der Europäischen Union im Rahmen des Projekts YES (Young European Stories) mitfinanziert.

AUTORIN

Biljana S. Crvenkovska, Schriftstellerin, Drehbuchautorin, Erzählerin und Magistra der Philosophie aus Nordmazedonien. Sie schreibt Romane, vor allem illustrierte Romane für Kinder. Ihre Werke wurden bereits in verschiedene Sprachen übersetzt.

ILLUSTRATORIN

Nita Mucha ist Künstlerin, Illustratorin und Kunsthistorikerin. Ihr Stil ist eine Mixtur aus Grusel und Komik.

ÜBERSETZERIN

Cornelia Marks, Literaturübersetzerin und Autorin, studierte südslawische Sprachen und Literaturen sowie Germanistische Literaturwissenschaft.